№ 1604. Dienstag, den 25. November. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen den 24. November 8½ Uhr Abends.

Berlin, 24. November. Es geht hier das Gerücht, daß Herr v. d. Heydt das Portefeuille des Handelsministeriums wieder übernehmen werde.

In Cassel haben die Herren Abée und Goddaeus die ihnen angetragenen Ministerposten abgelehnt. Die „Hessenzeitung" fordert zu einem Verfassungsbruche auf.

Aus Paris wird berichtet, daß Frankreich nunmehr den Vermittelungsversuch in Nordamerika allein zu unternehmen beabsichtige.

Deutschland.

— Die Berliner Preßproceß-Statistik der beiden letzten Wochen (vom 10. bis 23. November) ergiebt folgendes Resultat: Abgesehen von der Verurtheilung einer Zeitung wegen Aufnahme ausländischer Lotterie-Anzeigen, einer Anklage wegen Verleumdung gegen die „Berliner Gerichts-Z." und einer anderen wegen mangelnder Cautions-Bestellung gegen den „Beobachter an der Spree", die beide aus formellen Gründen nicht zur Erledigung kamen, wurden politische Preßprozesse verhandelt: von dem Kammergericht einer, von dem Stadtgericht dreiundzwanzig. Letztere zerfallen wiederum in solche, die gegen in Berlin mit Beschlag belegte nicht preußische, und in solche, die gegen Berliner Zeitschriften gerichtet waren. Gegen jene handelte es sich, bei dem Mangel einer der preußischen Gerichtsbarkeit verantwortlichen und faßbaren Person, nur um Vernichtung des betreffenden Artikels, und war in keinem der verhandelten zwölf Fälle ein Beschlagnahme-Interessent erschienen. Nichts desto weniger wurde in zwei Fällen (Nr. 242 und 243 der Leipiger „Allg. Ztg.") die Beschlagnahme aufgehoben. Bei den 11 Anklagen gegen hiesige Journale, allermeist Beleidigungen der Minister betreffend, erfolgten nur drei Verurtheilungen und acht Freisprechungen. Auch das Kammergericht hat in dem qu. einen Falle einen der Angeklagten freigesprochen und die gegen den Anderen erkannte Strafe nicht unerheblich ermäßigt.

— Die Handelskammer zu Posen hat ein Circular an die übrigen Handelskammern der an russisches Gebiet grenzenden Landestheile erlassen, um gemeinsame Schritte zur Herstellung eines erleichterten Grenzverkehrs zwischen Preußen und Rußland anzuregen. Der Handelsverkehr zwischen den preußischen und den russischen resp. russisch-polnischen Gebieten leidet, wie hinlänglich bekannt, seit langer Zeit erheblich unter den Beschränkungen und Hemmungen, welche ihm durch den russischen Zolltarif und durch die reglementarischen Vorschriften bei der Ein- und Ausfuhr, so wie überhaupt durch die erschwerte Zoll-Abfertigung auferlegt sind. Die neuerdings von Seiten der Regierung des Nachbarlandes sich kundgebenden Bestrebungen in Bezug auf Reformen in Verfassung und Gesetzgebung, wie ferner die Entwickelung, welche der Eisenbahnbau in Rußland und Polen und zwar ganz vorzugsweise durch Herstellung mehrfacher Schienenverbindungen mit den diesseitigen Territorien genommen hat, geben der Hoffnung Raum, daß das dortige Gouvernement nunmehr in richtiger Würdigung eines auch in Rußland tiefgefühlten Bedürfnisses mit Umwandlung seiner Zolltarifs-Gesetzgebung vorzugehen entschlossen sei und wesentliche Modificationen der Einfuhrzölle, wie eine Vereinfachung und Erleichterung der jetzt so drückenden Verzollungs- und Abfertigungs-Vorschriften eintreten zu lassen gedenke. Auf diese Erwägungen gestützt, hält die Handeskammer zu Posen den gegenwärtigen Zeitpunkt dazu angethan, an die diesseitige Regierung bestimmte Vorschläge und Anträge zu richten, damit diese ihrerseits in geeigneter Weise Maßregeln behufs Vereinbarung eines in seinen Principien den derzeitigen internationalen Auffassungen sich möglichst annähernden Handels-Vertrages wie einer Zoll-Abfertigungs-Uebereinkunft mit dem russischen Gouvernement treffe.

Von der Insel Rügen, 20. November. (N. St. Z.) Ein Selbstmord mit einem düstern Hintergrunde beschäftigt hier seit einigen Tagen die allgemeine Aufmerksamkeit. Dr. W., ein viel beschäftigter Arzt in Altenkirchen auf der Halbinsel Wittow, im Alter von 38 bis 40 Jahren stehend und unverheirathet, wurde am vergangenen Montage todt in seinem Zimmer gefunden und der Augenschein ergab denn auch sofort, daß hier ein Selbstmord durch Chloroform vorlag. Das wahrscheinliche Motiv zu der That ist dann auch schnell an die Oeffentlichkeit getreten. Wie von zuverlässiger Seite erzählt wird, hat der Mann von Gewissensangst gefoltert am Tage vor seinem Tode dem in Altenkirchen wohnenden Superintendenten umfassende Geständnisse über mehrere von ihm vorsätzlich begangene Mordthaten abgelegt und in gleichem Sinne ein Schreiben an die Königliche Staatsanwaltschaft in Bergen gerichtet. Daß diesen Geständnissen eine geistige Störung zu Grunde liege und sie nur auf Fiction beruhen, läßt sich leider kaum annehmen, vielmehr ist nach dem augenblicklichen Stande der Ermittelungen die Ansicht, daß die Bekenntnisse eine entsetzliche Wahrheit enthalten und W. Mädchen, mit denen er in Verkehr stand, durch Gift aus der Welt geschafft habe. W.'s zahlreiche Freunde wollen freilich dem Gedanken an eine solche Möglichkeit nicht Raum geben und hoffen, daß die weitere Untersuchung den Ungrund jener Beschuldigungen und als Motiv zum Selbstmorde eine seit Jahren tief eingewurzelte Hypochondrie nachweisen werde.

Frankreich.

— Der Kaiser hat sich in Begleitung des Barons de Saulcy (vom Institut) nach dem 30 Meilen von Compiègne entfernten Dorfe Berry au Bac begeben, um dort den Platz zu besichtigen, wo Cäsar ein Lager gehabt haben soll und wo in der That durch die von Sr. Majestät genau angewiesenen Nachgrabungen ein 4000 Meter langer Graben, welcher der Vorderseite des Lagers zum Schutze gedient, und die vier Eingangsthore zum Vorschein kamen.

— Der Papst hat der Kaiserin zu ihrem Namenstage ein sehr schönes Geschenk überreichen lassen. Es ist eine prachtvolle römische Mosaik, welche ihre Schutzpatronin, die heilige Eugenie vorstellt.

Danzig, den 25. November.

* Ueber die gestrigen Stadtverordnetenwahlen theilen wir noch folgendes Nähere mit: Von stimmberechtigten Wählern der 2. Abtheilung hatten 356 ihre Stimmen abgegeben Die absolute Majorität betrug also 179.

Es erhielten die in der Vorversammlung aufgestellten und gestern, wie bereits gemeldet, auch gewählten 8 Candidaten Stimmen: Commerzienrath Goldschmidt 346, Forstmeister Wagner 329, Dr. Liévin 304, Apotheker Helm 294, Stadtrath Seeger 256, Dr. Boesczermeny 207, Kaufmann Eduard Kaß 204 (sämmtlich auf 6 Jahre gewählt), Kaufmann W. Jantzen 194 (auf 4 Jahre).

Außerdem erhielten Stimmen: Behrend de Cuvry 119, Dr. Bredow 97, Schiffsbaumeister Devrient 70, Rentier Schaefer 61, Bäckermeister Schultz 54, Zimmermeister Schwartz 51, Kaufmann Holz 28, Fleischermeister Flittner 23 &c. &c.

Königsberg, 19. November. [Dritte Sitzung.] In der heutigen Sitzung des Provinzial-Landtags wurde der Tagesordnung gemäß zur Vollziehung mehrerer Wahlen geschritten, wobei sich folgendes Resultat ergab: 1) Es sind darnach gewählt worden: 1) als Mitglieder der Commission behufs Mitwirkung und Controle bei Verwaltung der Provinzial-Rentenbank in Gemäßheit des Reglements vom 2. März 1850: die Abgeordneten: Geheime Commerzienrath Bittrich-Königsberg, General-Landschaftsrath Richter-Schreitlacken. Als Stellvertreter: der Rittergutsbesitzer von Oldenburg-Beisleiden, Kaufmann Voigdt-Königsberg. 2) Als Mitglieder der betreffenden vier Bezirks-Commissionen für die Veranlagung der klassificirten Einkommensteuer, und zwar: Für den Regierungsbezirk Danzig. Mitglieder: v. Platen-Kammlau, Rüß-Rüßhoff, v. Tiedemann-Russoczyn, Wunderlich-Königsdorf, Mix-Kriefkohl, Commerzienrath Otto-Danzig, Stadtrath Mix-Danzig, Regier-Marienburg, Rogge-Elbing. Stellvertreter: Landrath Engler-Berent, v. Zelewski-Barlomin, Albrecht-Sacomin, Kaufmann A. Preuß-Dirschau, Stadtrath R. Wendt-Danzig, Napromski-Wernersdorf. Für den Regierungsbezirk Marienwerder. Mitglieder Riebold-Kanitzken, Wunderlich-Pagelau, Heinrich-Deutsch Crone, Kriesel-Bandsburg, Haase-Graudenz, Gerlich-Bankau, Hermes-Wondßyn, Lambeck-Thorn, v. Livonius-Goldau. Stellvertreter: v. Donimierski-Buchwalde, v. Loga-Wichorze, Bieler-Mellno, Lück-Marienwerder, Witte-Mossin, Liczewski-Löbau. 3) Als Mitglieder der Commission zur Mitwirkung bei vorkommenden Kriegsleistungen auf Grund des Gesetzes vom 11. Mai 1851. Für den Regierungs-Bezirk Danzig. Mitglieder: v. Tiedemann-Russoczyn, Bischoff-Danzig, Mix-Kriefkohl. Stellvertreter: Stampe-Turze, Ewe-Pr. Stargardt, Wunderlich-Königsdorf. Für den Regierungsbezirk Marienwerder. Mitglieder: v. Falkenhayn-Bialochowo, Döring-Culm, Neubarth-Hansfelde. Stellvertreter: v. Rosenberg-Klötzen, Lambeck-Thorn, Witte-Mossin. 4) Als Mitglieder der Chaussee-Bau-Commission. Für den Regierungsbezirk Danzig. Mitglieder: v. Platen-Kammlau, Rogge-Elbing, Mix-Kriefkohl. Stellvertreter: Engler-Berent, Ewe-Pr. Stargardt, Napromski-Wernersdorf. Für den Regierungsbezirk Marienwerder. Mitglieder: Landtags-Marschall Graf zu Eulenburg-Wicken, Haase-Graudenz, Riebold-Kanitzken. Stellvertreter: v. Zychlinski-Dyk, Kriesel-Bandsburg, Hein-Comerau. 5) Als Mitglied der für den Regierungsbezirk Danzig bestehenden Bezirks-Commission für die Regulirung der Grundsteuer an Stelle des zum Veranlagungs-Commissarius im Kreise Berent ernannten Landraths Engler der Gutsbesitzer Wunderlich-Königsdorf und als Stellvertreter der Gutsbesitzer Lesse in Tokkar.

□ Königsberg, 23 November. Wie der Mangel der Pillauer Eisenbahn, namentlich während der Winterzeit, bei der Beschiffung des mit Eis belegten Haffes dem Handelsstande u. A. schon im Jahre 1857 einen Verlust von einer Viertel-Million herbeiführte durch die vom Eis durchschnittenen mit Ladung gesunkenen Schiffsfahrzeuge, so auch in dem gegenwärtigen Winter. Vorläufig erstreckt sich der Verlust bis jetzt auf das vom Eis durchschnittene, zwischen Peyse und Balga gesunkene Sloopschiff „Hulda". Schiff und Ladung (22 Lasten Weizen) sind verloren. Das Schiff „Meta" gerieth in der Rönne an Grund und wurde am 20. d., nachdem das Schiff abgelichtet war, nur mit Mühe mit Hilfe eines Dampfbugsirbootes in den Hafen von Pillau gebracht. Die Dampfer „Urania" und „Petersburg" mußten am 21. d. von Dammkrug zurückkehren, indem sie das 4 Zoll starke Eis des Pregels nicht zu durchbrechen vermochten. — Die Dampfbagger mußten am 1. d. ihre Arbeiten einstellen. Unsere 3 Dampfbagger haben in Verbindung mit 3 Dampfschleppern und 20 Prähmen vom 29. April d. J. ab 156,118 Schachtruthen Erde aus der Haffrinne herausgefördert. Bei dem zunehmenden Verkehr haben die hiesigen Packhofsräume bedeutend erweitert werden müssen. — Königsbergs große städtische Wasserleitung wird nun allen Ernstes in Angriff genommen. Die letzte Stadtverordneten-Versammlung bewilligte zu den Vor- und Nivellementsarbeiten einstweilen 1500 Rℓ. — Mittlerweile hat die Stadt an Territorium und auch gleichzeitig an gesunder Luft gewonnen durch die Ueberwölbung und Zuwerfung des Fließgrabens und einer Menge anderer offener fauler Gräben, welche die Straßen unserer Stadt durchzogen. — Derselbe Plan, welcher zur Zeit in Danzig angeregt ist, einen großen Bürger-Versammlungssaal zu bauen, der nämliche Plan soll jetzt auch hierorts durch ein Baucomité in Ausführung gebracht werden. Beim letzten Abgeordneten-Bankett fand man hier keinen Saal zur Unterbringung von 1000 Tischgästen! — Am 20. beging unser literarisches Kränzchen das Jahresfest seines vierjährigen Bestehens. — Die Benefiz-Vorstellung im Theater zum Besten der Königsberger Schiller-Zweigstiftung brachte circa 60 Rℓ. ein, den anderen größeren Theil von 150 Rℓ. zog Emil Devrient, der als Marquis Posa in „Don Carlos" mitwirkte, für sich ein. Herr D., der mit 6000 Rℓ. von Königsberg abgeht, trat gestern als „Egmont" zum allerletzten Male auf unserer Bühne und in Königsberg überhaupt auf. Regisseur Reichardt überreichte ihm einen grünen Lorbeerkranz, Fräulein Hallnau sprach ein Gedicht, ein silberner Lorbeerkranz flog ihm aus der Seitenloge zu. Die Theaterkasse war am 21. und 22. d. in Gefahr, von dem Billete verlangenden Publikum gestürmt zu werden. — Königsbergs neuer Fettviehmarkt, der jeden Donnerstag stattfindet, hat bis jetzt noch an keinem Markttage so viel Waare zu Markte gebracht, als verlangt wurde und für den Consum nöthig ist. Die Provinzial-Mäster können sich noch nicht von der alten lieben Gewohnheit losreißen, ihr Fettvieh an die Großhändler zur Stelle zu verkaufen. — Das geistliche Concert, welches die musikalische Akademie am Geburtstage der Königin-Wittwe zum Besten des Krankenhauses der Barmherzigkeit veranstaltete, hat dem letzteren die Summe von 210 Rℓ. eingebracht.

Vermischtes.

— [Zur Berichtigung in Betreff Uhlands.] Wohl sämmtliche Zeitungen haben in der (auch von uns) abgedruckten Anecdote Erwähnung gethan, daß Uhland nie verheirathet gewesen sei. Dem tritt der Abgeordnete für Görlitz, Herr Dr. Paur, in einer im „Görlitzer Anzeiger" publizirten Berichtigung entgegen und sagt: — — „indem ich während meines Frankfurter Aufenthalts in den Jahren 1848 und 1849 als Abgeordneter zur deutschen National-Versammlung Wochen lang mit Uhland und seiner Frau an demselben Tische zu Mittag gespeist und manches Wörtchen mit ihnen, besonders mit der letzteren, da Uhland selbst sehr schweigsam war, geplaudert habe." — Wie aus süddeutschen Blättern zu ersehen, war Uhland sehr glücklich in der Ehe mit seiner ihn überlebenden Gattin.

— [Die Post als Beförderin von Schiefersteinen.] Die „Bad. L.-Ztg." erzählt, daß ein alter Heidelberger Katechismus seit zwei Jahren zwischen einem Schriftsteller und seinem Verleger hin und her wanderte, weil das Manuscript nie die vorgeschriebenen 4 Loth wog. Wir sind ganz in dem gleichen Fall, schreibt der „Arbeitgeber", indem wir den Packeten, welche nicht 4 Loth wiegen, jedesmal einen Schiefer beipacken, weil auf der Briefpost der Pack 18 Kr. kosten würde, während er mit dem Schiefer nur 10 Kr. kostet.

— Von Lucian Herbert, dem Verfasser des Romans „Louis Napoleon", ist der erste Band eines neuen, halb dem Roman, halb der Geschichte angehörigen Werkes unter dem Titel „Napoleon III." erschienen. (Leipzig, F. W. Grnnow.)

— [Preußische Rentenbriefe.] Verloosung vom 15. November 1862. Auszahlung am 1. April 1863 bei der Rentenbank-Kasse in Königsberg

Lit. A. à 1000 Rℓ. 18 Stück: Nr. 54 287 746 774 924 1058 2020 2023 2133 2262 2600 2633 2821 3005 3606 3852 4304 4560.

Lit. B. à 500 Rℓ. 6 Stück: Nr. 226 246 404 523 891 1022.

Lit. C. à 100 Rℓ. 42 Stück: Nr. 108 129 139 275 332 349 390 434 669 775 783 791 1034 1151 1203 1231 1335 1349 1374 1805 1890 1937 2028 2038 2076 2777 2904 3015 3267 3450 3542 3688 3698 3861 3919 3940 4059 4207 5155 5180 5213 5402.

Lit. D. à 25 Rℓ. 31 Stück: Nr. 216 392 416 987 1021 1414 1493 1596 1765 1861 1880 1909 1926 1968 1989 2023 2062 2303 2357 2439 2627 2665 3090 3156 3231 3314 3420 3591 3615 3620 3708.

Lit. E. à 10 Rℓ. 21 Stück: Nr. 4301 bis einschließlich 4321.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Fräul. Emma Gramberg mit Herrn Gutsbes. W. Mallien (Gerdauen-Barten); Frl. Amalie Louise Beyerle mit Herrn Wilhelm Hermann Woschee (Danzig).

Trauungen: Herr John Warburg mit Frl. Laura Stettiner (Berlin); Herr Otto Moldehnke mit Frl. Emma Braumüller (Norkitten); Herr Salomon Landsberg mit Frl. Friederike Hoff (Königsberg-Krotoschin).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Isidor Gottschalk (Bischofsburg); Herrn Malkwitz (Jagodnen); Herrn Apotheker Stern (Königsberg); Herrn E. Lagenpusch (Königsberg); Herrn Friedr. Sloniecki (Danzig) — Eine Tochter: Herrn Julius Giebler (Elbing); Herrn Emil Passarge (Königsberg).

Todesfälle: Fr. v. Schlemmer (Königsberg); Fr. Julie Wilhelmine Scherlepp geb. Weber (Wehlau); Fr. Emilie Poylawsky geb. Szelinsky (Lippitz); Herr Rittergutbesitzer Bourbiel (Kantilla); Fr. Louise Schulz geb. Bregad (Nemmerdorf); Herr Felix Christmann (Wrotzk); Herr Albert Mau in der Schlacht bei Antietam Creek; Fr. Burghoff geb. Pieters (Danzig); Fr. Helene Florentine Schmidt geb. Strauß (Danzig).

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.
Weihnachtsmarkt.

Wir fordern alle Diejenigen, welche im vergangenen Jahre am Weihnachtsmarkte Plätze in der Langgasse und auf dem Langenmarkte zum Aufstellen von Buden innen hatten, hierdurch auf, uns ihre schriftliche Erklärung bis spätestens den 3. December c. darüber einzureichen, ob sie die Plätze zum Aufstellen von Buden für den diesjährigen Weihnachtsmarkt in der bisherigen Länge beibehalten wollen oder nicht.

Jede nach dem 3. December c. eingehende Erklärung bleibt unberücksichtigt und wird dann über die offenen Plätze anderweitig disponirt werden.

Danzig, den 3. November 1862.

Der Magistrat. [1330]

Bekanntmachung.



Königliche Ostbahn.

Auf Bahnhof Danzig lagern ca. 1500 Stück Creosot-Fässer in Bündeln mit den dazu gehörigen Reifen von Schmiedeeisen, welche ganz oder in getheilten Posten aus freier Hand verkauft werden sollen. Kaufliebhaber wollen ihre etwaigen Offerten innerhalb 4 Wochen an den Materialien-Verwalter Keller daselbst einreichen.

Dirschau, den 6. November 1862.

Der Eisenbahn-Betriebs-Inspector
Bachmann. [1223]

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns C. W. Scheffler und dessen Erben zu Neukrug ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord Termin auf

den 22. December c.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. 3 anberaumt worden.

Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Accord berechtigen.

Schlochau, den 7. November 1862. [1637]

Königliches Kreis-Gericht.
Der Commissar des Concurses.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Georgs-Bürgerschule ist die Stelle eines Elementar-Lehrers offen und soll schleunigst besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Uebergabe ihrer Zeugnisse bis zum 15. December c. bei uns melden.

Das Gehalt beträgt 200 Thlr., nach 5jähriger Dienstzeit hierselbst 250 Thlr. und steigt demnächst von 5 zu 5 Jahren um 25 Thlr., bis zu 350 Thlr. [1585]

Marienburg, den 11. November 1862.

Der Magistrat.

Bücher zu ermäßigten Preisen.

Bücherkäufer werden auf die von F. A. Brockhaus in Leipzig so eben ausgegebenen 5

Verzeichnisse werthvoller Werke
zu bedeutend ermäßigten Preisen,

eine reiche Auswahl aus allen Fächern der Literatur enthaltend, besonders aufmerksam gemacht.

Alle Buchhandlungen liefern die Verzeichnisse **gratis** und nehmen Bestellungen auf die darin aufgeführten Werke an. [1642]

Einige Hundert Exemplare sehr gelungener lithographirter Portraits des

Herrn Bischofs von Culm,

gemalt von Piotrowski aus Königsberg, sind in der Expedition des Nadwislanin zu Culm à 10 Sgr., bei einer bedeutenderen Abnahme à 5 Sgr. zu bekommen. Dasselbe eignet sich vorzüglich zu ausgezeichneten Weihnachtsgeschenken. [1606]

Lübeck-Büchener-Eisenbahn.

Die Lieferung von ca.

4500 Stück Bahnschwellen

soll im Wege des öffentlichen Aufgebots beschafft werden.

Die gedruckten Lieferungsbedingungen sind auf unserm Verwaltungsbureau im hiesigen Empfangsgebäude zu haben und werden auf portofreie Gesuche den Betreffenden durch dasselbe zugesandt werden.

Versiegelte und mit der Bezeichnung: **„Schwellenlieferung"** versehene Anerbietungen sind spätestens bis zum

1. December c. Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Direction einzureichen.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 8 Tagen vom 2. December d. J. an gerechnet und bleiben bis zu diesem Zeitpunkte diejenigen, welche sich zur Uebernahme der Lieferung bereit erklärt haben, an ihre Forderung gebunden.

Lübeck, 6. November 1862.

Die Direction. [1179]

Die unterzeichnete Redaction will in Danzig eine Agentur zur Inseratenannahme errichten. Reflectirende Personen mögen derselben ihre Adressen und gefällige Offerten derselben einschicken. [1606]

Redaction des Nadwislanin und Przyjaciel in Culm.

Asphaltirte
feuersichere Dachpappen

in vorzüglicher Qualität, in allen Längen, so wie in Tafeln und den verschiedensten Stärken, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Maschinen-Papier-Fabrik von [2428]

Schottler & Co.,
in Lappin bei Danzig,

welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen jeder Art werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn

Herrmann Pape, Buttermarkt 40.

Für Landwirthe.
Aecht amerikanischer Baker-Guano

enthaltend laut Analyse des Freiherrn Dr. von Liebig ca. 80% phosphorsauren Kalk, empfehlen

Richd. Dühren & Co.,
[6430] Poggenpfuhl No. 79.

Institut für Othopädie, schwedische Heilgymnastik u. Electrotherapie zu Thorn.

Die Anstalt bezweckt in erster Linie die Behandlung aller Verkrümmungen, sowohl des Rückgrats, als auch der Extremitäten, ferner kommen zur Behandlung: Lähmungen und Schwächezustände des Nervensystems, allgemeine Muskelschwäche, Disposition zur Lungenschwindsucht, Bleichsucht, Scropheln, Epilepsie, Veitstanz, chronische Unterleibsbeschwerden, Menstruations- und Hämorrhoidalbeschwerden 2c.

Nähere Auskunft wird von dem Unterzeichneten zu jeder Zeit ertheilt.

Thorn, im Juli 1862.

[5266] **A. Funck,**
Arzt und Director des Instituts.

Als wahrer Hausschatz und fast unentbehrlich in jeder Familie wird

Dr. Riemann's
präparirter Rettigsaft,

allerbestes Hausmittel bei allen katarrhalischen Beschwerden, bestens empfohlen, und ist derselbe allein nur unverfälscht à Fl. 12, 7½ u. 5 Sgr. zu haben in Danzig bei

Albert Neumann,
Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse,
in Elbing bei **Fr. Hornig,** [5476]
in Marienwerder bei **Fr. Eveline Oehler.**

Vorzüglich schöne **Maschinenkohlen, Kaminkohlen** und **Nußkohlen** so wie **Coaks** empfiehlt **E. A. Lindenberg,**
[1028] Jopengasse 66.

Oppelner hydraulischer Kalk.

Der seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge bei Wasserbauten, und Häuserbauten auf nassem Grunde, angewendete hydraulische Kalk wird hiermit wiederum aufs wärmste empfohlen. Derselbe vertritt in diesen Fällen die Stelle des Cements und stellt sich circa 150 pCt. billiger, denn die Tonne Cement kostet loco hier 3 Thlr. 20 Sgr., die des Kalkes jedoch nur 28 Sgr.

Ueber die Qualität des Kalkes liegen bei mir Atteste zur Einsicht von den Herren:

Ober-Bauinspector Hoffmann in Breslau,
Eisenbahn-Baumeister Geißler in Aachen,
Stadt-Bau-Inspector Reuter in Breslau,
Oberst-Lieutenant und Platz-Ingenieur J. Klotz in Neiße,
Eisenbahn-Bauinspector Director Siegert in Breslau,
Oberst-Lieutenant und Platz-Ingenieur v. Ohlen und Adlerskron in Glogau,
Abtheilungs-Baumeister Michaelis in Breslau.

Commissionaire suche ich noch und können sich schriftlich an mich wenden.

Oppeln O./Schl., im Novbr. 1862.

[1583] **E. Mahr's Ww.**

Die Manufactur technischer Gewebe von **Kux & Weber** in Halberstadt empfiehlt ihre Fabrikate **roher hanfener** und **gummirter Druck-** und **Saugeschläuche, rohe hanfene** und **gefirnißte Feuerlöscheimer,** ferner **Riemen** und **Gurte** von Hanf und Kautschuck zu Transmissionen und Aufzügen, sowie jede Art Gewebe zu technischen Zwecken, als **Preßzeuge** aller Art, für Rübenzuckerfabriken und **Oelschlagtücher,** ferner **Säcke** aller Art, **Plantücher, Wagendecken** 2c. 2c. zu soliden Preisen. [724]

Das **Pianoforte-Magazin**
von **F. Weber** in **Elbing**

empfiehlt zu Fabrikpreisen sein reichhaltiges Lager von **Flügeln** und **Pianinos,** aus den renommirtesten Fabriken in Berlin und Leipzig persönlich ausgewählt, unter üblicher Garantie. [7467]

Guts-Verkauf.

Ein in Westpr., 1 M. vom Absatzort u. Bahnhof hart an der Chaussee allein gelegenes Gut mit 718 Mrg. Acker und Wiesen, compl. Invent. mit durchweg guten Gebäuden und einer Nebenbranche, welche 700 Thlr. einbringt, soll für **einen auffallend billigen Preis** gegen 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres ertheilt C. L. Würtemberg in Elbing. [1542]



Um die geehrten Abnehmer meiner Fabrikate reell und zur Zufriedenheit zu bedienen, habe ich für folgende Artikel feste Preise bestimmt: Centesimal-Waagen von 100—500 Rt.; Decimal-Waagen, 1 Ctr. 8 Rt., 3 Ctr. 10 Rt., 5 Ctr. 13 Rt., 7 Ctr. 16 Rt., 8 Ctr. 18 Rt., 10 Ctr. 22 Rt., 15 Ctr. 28 Rt., 20 Ctr. 32 Rt. 2c.; Decimal-Waagen, ganz von Eisen, zu 10 Ctr. 26 Rt., Wurstspritzen neuer Construction 25 Rt.; Wiegemesser mit 3, 4, und 6 Schneiden à ℔ 7½ Sgr.; Winden- oder Dunkraft, 50 Ctr. Kraft 20 Rt., 100 Ctr. 35 Rt.; Siegelpressen 5 Rt.; Copirpressen 10 Rt.; Kaffeedämpfer zu 4 ℔ 10 Rt., zu 8 ℔ 12 Rt., zu 10 ℔ 14 Rt., zu 20 ℔ 18 Rt., u. s. w.; Stangen-Desmer, per 100 ℔ 2 Rt.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich bei Anfertigung meiner Fabrikate selbstthätig mitwirke, und unter meiner Aufsicht nur vollkommen gute und starke Waare geliefert wird. Jedem meiner geehrten Abnehmer steht es frei, wenn er nicht zufrieden gestellt ist, die von mir entnommene Waare unter Nachnahme des bereits dafür erlegten Betrages franco wieder zurückzusenden. Ferner bin ich bereit, den Besitzern von Decimalwaagen meiner Fabrik, die in früherer Zeit gefertigt wurden und an denen sich Mängel herausgestellt haben, gegen jetzt gefertigte umzutauschen, da es mein Bestreben ist nach jeder Seite hin reell zu handeln. Für Alles von mir Entnommene gewähre ich 4 Wochen Probezeit. Reparaturen führe ich jeder Zeit schnellstens und aufs beste aus. [1408]

Mackenroth,
Inhaber einer Decimalwaagen-Fabrik,
Johannisgasse 67, nahe dem 3. Damm.

Eine, eine Meile von Graudenz, 2 Meilen von Schwetz und eine Meile von der Weichsel entfernt, unmittelbar an der Schwetz-Neuenburger Chaussee belegene, mit 160 bis 180 jährigen, größtentheils sich zu Schiffsbauholz eignenden Eichen bestandene Wald-Parzelle soll sogleich verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Oberförster **Krause.**

F.-H. Mischke bei Laskowitz,
den 21. November 1862. [1618]

Ein Gut,

mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehen, gegen 2000 M. groß, worunter 800 M. bestellter Acker, ein See nebst Krugnahrung, der Rest größtentheils mit Holz bestanden, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen.

Die Lage ist günstig an der Chaussee und Eisenbahn belegen. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Fabian in Exin, Reg.-Bez. Bromberg. [1509]

Hautbalsam,
sicheres Mittel gegen spröde Haut empfiehlt à Fl. 2½ Sgr. und 5 Sgr. [1568]
A. Schröter, Langenmarkt 18.

Ausschuß-Porzellan in **Kaffee-,** Thee-, Tafel- und Waschgeschirren empfiehlt in großer Auswahl **Wilh. Sanio.**

NB. Eine Partie beschädigtes Porzellan ist ganz billig zurückgesetzt. [867]

Französ. Goldfische, dazu Gläser, Consols, Schwäne, Muscheln, Netze empf.
[867] **W. Sanio.**

Messingne Schiebelampen, lackirte Lampen und Glocken, zu Moderateurlampen in allen Größen verkaufe ich, um für diesen Winter damit zu räumen zum Kostenpreise. [866]

Wilh. Sanio.

W. Elwich's „Brust-Caramellen", geprüft und empfohlen von vielen Aerzten und Chemikern, empfing so eben frische Sendung.
[1421] **A. Schröter,** Langenmarkt 18.

Thee's, das Pfund von 26 Sgr. an bis 3 Thlr., empfiehlt
[1421] **A. Schröter,** Langenmarkt 18.

Feine Bordeaux-, rothe u. weiße Weine, mittlere und feine Rheinweine, als: Alsterweiler, Deidesheimer, Forster Traminer, Lützennacher und Affenthaler empfing und empfiehlt

[1643] **Robert Hoppe.**

Feine französische und englische Liqueure als: Chartreuse, Eka No. 0. 0., Maraschino und Boonekamp 2c. empfing und empfiehlt [1645]

Robert Hoppe.

Arac de Goa, Arac de Batavia, feine Jamaika-Rume in Flaschen und Gebinden empfiehlt [1645]

Robert Hoppe.

Burgunder, Rum und Arac-Punsch-Essenz empfing und empfiehlt [1644]

Robert Hoppe.

Der Bock-Verkauf in der Vollblut-Negretti-Stammschäferei zu Groß-Golmkau bei Bahnhof Hohenstein (im Danziger Kreise) beginnt mit dem 8. December d. J.

[1640] **G. Steffens.**

Den am Donnerstag, den 27. d. M. in Muehlenhoff bei Königsberg stattfindenden Wochenmarkt werde ich mit 24 sehr fetten Ochsen beschicken.

Rosenau, den 24. November 1862.

[1641] **Schulte-Heuthaus.**

Große frischgeräucherte Maränen sind zu haben Scheibenritterg. 9, **A. Heilmann.**

Italienische Castanien, Teltower Rübchen, Magdeburger Sauerkohl empfiehlt

[1644] **Robert Hoppe.**

Photogen, Solaröl u. Petroleum empfiehlt zu den **billigsten Preisen**
[1421] **A. Schröter,** Langenmarkt 18.

Pferde- und Stubendeckenzeuge, Getreidesäcke, so wie wollene und baumwoll. Unterkleider, f. Camisöler, Shawls bis 8 Ellen lang, Socken, Strümpfe 2c. **empfiehlt Otto Retzlaff.** [1650]



Einige ¼, ½ und ¼ Preußische Lotterie-Loose, so wie Antheile zu 1, 2, 3, 4 und 5 Rt. habe ich noch billigst abzulassen.

Stettin.

[6940] **G. A. Kaselow,**

Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben Franzosen, Motten 2c. vertilge mit 2jähriger Garantie. — Auch empfehle meine Medicamente zur Vertilg. der Ungeziefer. [3498]

Johannes Dreyling sen.,
Kais. Kgl. app. Kammerjäger, Tischlergasse 26.

Zwei Setzer werden Beschäftigung finden in der [1605]

Lohde'schen Buchdruckerei in Culm.

Ein ev. Cand. phil. mit guten Empfehlungen, der sich in seiner bisherigen Lehrthätigkeit einen systematisch geordneten Unterricht hat angelegen sein lassen, jedoch nicht musikalisch ist, sucht, da seine Zöglinge auf das Gymnasium kommen, zu Ostern ein anderes Engagement. Gef. Offerten sub H. O. Freyhan (Nieder-Schlesien) poste restante. [1636]

Eine Dame, in gesetzten Jahren, in Drogsig gebildet, welche in hiesiger Gegend schon als Elementarlehrerin und Erzieherin gewirkt hat, wünscht wiederum eine Stelle. Auskunft wird ertheilt Vorstädtischen Graben 19, 2 Tr. h.

Ein junger Mann, der eine deutliche Hand schreibt, auch wenn es gewünscht wird, zum Copiren 2c. von Karten verwandt werden kann, wünscht während seiner dienstfreien Zeit, mehrere Stunden täglich, beschäftigt zu werden. Adressen der verehrlichen Interessenten werden unter 1647 in der Exp. dieser Zeitung erbeten.

Für deutsche und englische Correspondenz, so wie für die Buchführung wird in einem hiesigen Waaren- 2c. Geschäft zu Neujahr ein gediegener junger Mann gegen gutes Salair gewünscht. Adressen nebst Angabe früherer Stellung und Gehaltsforderung werden unter 1597 in der Expedition der Danziger Zeitung entgegen genommen.

Commis, sowohl für **Getreide-, Manufactur- und Destillations-Geschäfte** können Stellen erhalten durch B. Stein in Königsberg. [1567]

Ein Conditorgehilfe

kann sofort eintreten in

Fr. Tegge's Conditorei
[1601] in Stolp.

Mehrere practisch erfahrene Inspectoren und Wirthschafter und ein tüchtiger Brennerei-Verwalter können sowohl in Ostpreußen, wie nach Rußland vortheilhafte Stellen erhalten durch B. Stein, Königsberg i. Pr., Agent zur Placirung von landwirthschaftlichen Beamten.

Ein tüchtiger Oekonom

wird für ein Gut von 800 Morg. Areal zur selbstständigen Bewirthschaftung von **einer jungen Wittwe** gewünscht. Adr. nebst Zeugnissen unter X. 9 fr. poste restante Magdeburg erbeten. [1510]

Angekommene Fremde am 24. November.

Englisches Haus: Hauptm. Milczewski n. Familie a. Zelasen. Prem.-Lieut. Steffens a. Kleschkau. Lieut. Pohl a. Senslau u. Steffens n. Gemahlin a. Gr.-Golmkau. Rittergutsbes. Steffens a. Johannesthal. Gutsbes. v. Domimierski a. Buchwald. Schiffsbaumstr. Kränzel a. Charlottenburg. Kaufl. Fry a. London, Mehlisch a. Königsberg, Müller a. Remscheid, Koch, L. David, S. David u. Scharfenorth a. Berlin, Lintermann a. Crefeld, Kaiser a. Bremen u. Wirtensohn a. Rheydt.

Hôtel de Berlin: Rittergutsbes. v. Rösfeld a. Lewin. Kaufl. Cohn u. Rosenwald a. Berlin, Kersten a. Glauchau u. Morwitz a. Hamburg.

Hôtel de Thorn: Kaufl. Kobitzky a. Mainz, Schulze a. Berlin u. Herzog a. Pr.-Stargardt. Baumstr. Kischke a. Neustadt. Gutsbes. Wenzel u. Krüger a. Thorn. Kaufm. Hermann a. Elbing. Rentier Neumann a. Bromberg. Kaufl. Schlesinger a. Breslau u. Meisner a. Stettin. Gutsbes. Zachlohner a. Wehlau u. Werner a. Friedland.

Schmelzer's Hôtel: Gutsbes. Laue a. Woldno. Lieut. v. Knobelsdorff-Brenkenhoff a. Graudenz. Schriftsteller Goltz a. Thorn. Kaufl. Stein u. Sonneberg a. Berlin, Kretschmer a. Bromberg, Pentz a. Posen, Loewenstein a. Brandenburg, Reiß a. Stettin, Rogasinski a. Glauchau u. Pendels a. Iserlohn.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.